



Wie respektieren und schützen wir die Rechte von Kindern bei Casas Pepe?

Als Unternehmen, das sich dem Respekt vor Kindern verschrieben hat, arbeiten wir bei Casas Pepe daran, die Rechte der Kinder zu unterstützen.

Wir sind uns bewusst, dass wir, obwohl unsere Unterkunft den Status Nur für Erwachsene hat, dennoch mit Minderjährigen im Zusammenhang mit unseren gehosteten Kunden, Passanten in der Nähe der Unterkunft oder Minderjährigen im Zusammenhang mit unserem Personal umgehen können.

Unsere Mitarbeiter sind darauf vorbereitet und wissen, dass Kinder die Menschenrechte genauso haben wie Erwachsene, aber sie haben auch Anspruch auf besonderen Schutz wegen ihrer größeren Verletzlichkeit.

Wir sind uns bewusst, dass die Rechte des Kindes in der Konvention der Vereinten Nationen über die Rechte des Kindes (CRC), einem internationalen Menschenrechtsvertrag, verankert sind, weshalb dies für uns ein Thema von großer Bedeutung ist.

In dieser Unterbringung versuchen wir, die vier allgemeinen Grundsätze zu verwirklichen, die allen Rechten des Übereinkommens zugrunde liegen. Das sind die hier:

- Priorisierung der Interessen von Kindern
- das Recht des Kindes auf Leben, Überleben und Entwicklung
- das Recht des Kindes, gehört zu werden und seine Meinung zu den ihn betreffenden Angelegenheiten zu äußern.
- das Recht des Kindes, fair und ohne Diskriminierung behandelt zu werden.

Einsatz von Kindern in unserem Unternehmen

In dieser Unterkunft beschäftigen wir keine Kinder als Mitarbeiter, aber wir unterstützen spanische Gesetze, die die Grundrechte der Kinder schützen, wie das Recht auf Schulbesuch und das Recht, nicht an gefährlichen Arbeiten teilzunehmen.

Was tun, wenn sie Kindesmissbrauch feststellen?

In jedem Fall ist auf den Schutz des Kindes zu achten. Dieser Schutz beinhaltet unter anderem, dass sichergestellt wird, dass er sofortigen Schutz und Aufmerksamkeit erhält und in das Justizsystem eingreift. Minderjährige sollten unter keinen Umständen verhört werden. Es sollten nur die Mindestinformationen über das Ereignis eingeholt werden, die es ermöglichen, festzustellen, was wann, wo und von wem geschehen ist. Es ist wichtig, ihm zu versichern, dass es nicht seine Schuld ist, und in ihm die Idee zu bekräftigen, dass er sehr mutig war, das Geschehene zu

enthüllen. Nachdem Sie sich bei uns für die Information bedankt haben, versichern Sie uns, dass Sie Unterstützung und Schutz erhalten.

Sofort Hilfe suchen. Wenn wir vorschlagen, eine angemessene Hörhaltung einzunehmen, meinen wir, den Minderjährigen spontan zum Ausdruck bringen zu lassen, ohne ihn zu unterbrechen oder zum Schweigen zu bringen. Im beruflichen Kontext wird empfohlen, dass Ärzte, Psychologen, Lehrer und Sozialarbeiter die textlichen Aussagen des Kindes aufzeichnen. Wenn das, was Sie sagen, nicht ausreicht, um die Dringlichkeit und Schwere des Ereignisses zu bestimmen, sollten Sie umfassende Fragen stellen, die Ihrem Alter entsprechen. Beginnen Sie zum Beispiel mit den Worten "Erzählen Sie uns, was passiert ist" und fahren Sie nach dem Hören Ihrer Antwort mit Sätzen wie "Erzählen Sie uns mehr darüber" fort. Versuchen Sie, wenn möglich, zu wissen, wer, was, wo und wann die Veranstaltung stattfand. Zwingen Sie ein Kind niemals, vor einem verdächtigen Erwachsenen zu sprechen.

Was tun, wenn die Opfer sehr klein sind, mit Behinderungen oder sprachlichen Einschränkungen?

Kinder mit geistiger Behinderung oder Retardierung, psychiatrische oder psychologische Probleme sowie Taube und Stumme können den sexuellen Missbrauch, den sie erlitten haben, verwirrend aufdecken. Kleinkinder vom Säuglingsalter bis zum Alter von 3 Jahren haben keine Sprache entwickelt, die in der Lage ist, das Geschehene auszudrücken. Manchmal verstehen sie nicht, dass die Handlungen des Angreifers missbräuchlich sind, besonders wenn sie im Rahmen eines Spiels erfolgt sind.

Sofortmaßnahmen Wenn aufgrund einer Gefährdung der Gesundheit oder des Lebens des Kindes ein Bedarf an medizinischer Hilfe besteht, ist es unerlässlich, sich in das nächstgelegene Gesundheitszentrum zu begeben, um eine angemessene Pflege zu erhalten. Gleichzeitig ist es notwendig, die lokale Stelle für den Schutz der Kinderrechte zu informieren. Sie ist für die Bereitstellung von Soforthilfe und die Koordinierung von Maßnahmen zuständig, wenn besondere Schutzmaßnahmen erforderlich sind.

Jede Person, die Misshandlungen oder Situationen, die die psychische, physische, sexuelle oder moralische Integrität eines Kindes oder Jugendlichen sowie jede andere Verletzung ihrer Rechte bedrohen, vermutet oder wahrnimmt, ist verpflichtet, dies der Schutzbehörde zu melden.